

Schober, Werner

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **74 (1956)**

Heft 41

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

$\Delta T = 0,2 M^2 \cdot T_u$ verbunden, in der $M = v/a$ die Flugeschwindigkeit/Schallgeschwindigkeit und T_u die (absolute) Umgebungstemperatur bedeuten. Falls $M = \sim 3$ wäre und $T_u = 250^\circ \text{K}$, würde folgen:

$$\Delta T = 1,8 T_u = 450^\circ \text{C}.$$

Auch wenn die wirkliche Erhöhung durch Abstrahlung usw. etwas kleiner ausfällt, ist das Problem noch ernst genug.

L. Broglio, J. E. Duberg, W. H. Horton, N. Hoff befassen sich hauptsächlich mit den strukturellen und Materialproblemen, die hier auftauchen (Wärmespannungen in Flugzeugteilen, zeitlicher Verlauf der Temperaturen, Kühlmethoden, usw.). Rein aerodynamische Fragen nehmen ferner einen grossen Platz im Buche ein. Zunächst gibt Th. von Kármán einen sehr wertvollen Ueberblick der Schall- und Ueberschall-Aerodynamik. H. L. Dryden behandelt den Umschlag laminar-turbulent in Grenzschichten speziell bei hohen Geschwindigkeiten, L. Crocco die Wechselwirkung von Grenzschichten und Verdichtungsstössen, K. Oswatitsch und F. Keune das transsonische Verhalten von Rotationskörpern, A. Busemann behandelt eine Frage, die zweifellos noch viel zu diskutieren geben wird: die Reduktion des Flugzeuglärms und besonders das Problem der Flugzeugknalle bei Ueberschall, die mit der Einführung des Ueberschallfluges im Passagierverkehr zu einer neuen Sorte von Reklamationen führen könnten. Sarkastisch bemerkt Busemann, dass die Menschheit sich vielleicht auch daran gewöhnen dürfte und nur dann aus dem Schlafe aufwache, wenn die Knalle nicht zur flugplanmässigen Zeit erfolgen.

Weitere Arbeiten befassen sich mit der Versuchstechnik bei sehr hohen Machzahlen (10 und mehr) und eigenartigen Vorschlägen zur Erreichung höchster Geschwindigkeiten, die auch rein maschinenbaulich von grossem Interesse sind.

Der Band, sehr sorgfältig redigiert und gut ausgestattet, gibt einen ausgezeichneten Ueberblick über die faszinierenden Dinge, die da im Kommen sind.

Prof. Dr. J. Ackeret, ETH, Zürich

Neuerscheinungen

Akkumulator-Triebwagen, Von Gerhard Wilke. 54 S. mit Abb. München 1956, Oldenbourg-Verlag GmbH. Preis geb. DM 18.60.

Der vierdimensionale Raum. Von R. W. Weitzenböck. 201 S. Basel/Stuttgart 1956, Verlag Birkhäuser. Preis geb. Fr. 19.55.

Versuche an Mörteln. Fortschritte und Forschungen im Bauwesen, Heft 24. Von W. Albrecht, J. Endell, A. Hummel und K. Wesche. 43 S. mit Abb. Stuttgart 1956, Franck'sche Verlagshandlung.

NEKROLOGE

† Werner Schober, Dipl. Ing.-Agr., von Zürich, ETH 1911 bis 1914, Quästor der G. E. P. von 1931 bis 1956, ist am 29. September im 65. Altersjahr im Kreisspital in Samaden gestorben.

† Arthur Rohn, Dipl. Ing., Prof. Dr. h. c., Präsident des Schweiz. Schulrates von 1926 bis 1948, Ehrenmitglied des S. I. A. und der G. E. P., ist am 3. Oktober in Zürich gestorben.

Die Lebensbilder dieser beiden grundverschiedenen Kollegen, von denen jeder auf seine Weise den Zielen der G. E. P. in so hohem Masse gedient hat, werden demnächst hier erscheinen. Heute schon aber sei ihnen der tiefe, wohlverdiente Dank der Gesellschaft ausgesprochen!

WETTBEWERBE

Projektwettbewerb für Verwaltungsbauten in Bern

Im Auftrag des Gemeinderates Bern wird durch die städtische Baudirektion II ein allgemeiner Projektwettbewerb unter allen Architekten und Baufachleuten schweizerischer Nationalität durchgeführt. Die städtebaulichen Möglichkeiten einer Ueberbauung des Areals zwischen Aargauerstalden, Viktoriastrasse und Schönburgstrasse mit Verwaltungsgebäuden der Generaldirektion PTT ist zu prüfen. Fachrichter sind: A. Gnaegi, Stadtbaumeister, Bern, J. Ott, eidg. Baudirektor, Bern, Dr. W. A. v. Salis, Ingenieur PTT, Bern, P. Rohr, Chef des Hochbaudienstes PTT, Bern, H. Daxelhofer, Architekt, Bern, Otto H. Senn, Architekt, Basel, J. Tschumi, Architekt, Lausanne. Als Ersatzleute wirken mit: H. Bosshard, Stadtplaner, Bern, W. Hauser, Architekt im Hochbaudienst PTT, Bern, und H. Andres, Architekt, Bern. Angefordert werden:

Situation 1:500, Grundrisse, Schnitte und Fassaden 1:200, Schemadarstellung, Modell 1:500, Vorprüfungsblatt, kubische Berechnung und Erläuterungsbericht. Für die Erteilung von fünf bis sieben Preisen steht dem Preisgericht eine Summe von 38 000 Franken zur Verfügung. Für allfällige Ankäufe sind 7000 Franken vorgesehen. Ablieferungstermin: 30. April 1957, 18.00 h, kann nicht verschoben werden. Anfragetermin: 15. November 1956. Die Unterlagen liegen ab 1. Oktober 1956 auf dem städtischen Hochbauamt, Bern, Bundesgasse 38, auf. Sie können dort gegen Hinterlage von 50 Franken bezogen werden. Bei Posteinzahlung auf Postcheck Nr. III 5839 der städtischen Baudirektion II erfolgt franko Zustellung durch die Post. Das Wettbewerbsprogramm allein ist für 1 Franken erhältlich.

Kirchliche Bauten im «Heiligfeld», Zürich 3. Es sind 44 Entwürfe eingereicht worden. Architekten im Preisgericht: K. Egender, H. v. Meyenburg, Werner M. Moser und C. Pailard als Ersatzmann. Ergebnis:

1. Preis (3000 Fr.) Jacob Padrutt, Zürich
2. Preis (2400 Fr.) K. Spöglér u. B. Weckemann, Zürich
3. Preis (2200 Fr.) Rudolf Küenzi, Zürich
4. Preis (2000 Fr.) Wolfgang Stäger, Zürich
5. Preis (1800 Fr.) Robert R. Barro, Zürich
6. Preis (1600 Fr.) Verena Fuhrmann, Zürich
- Ankauf (1000 Fr.) Max P. Kollbrunner, Zürich
- Ankauf (1000 Fr.) Prof. W. Dunkel, Zürich
- Ankauf (1000 Fr.) Hans Gachnang, Thalwil

Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der drei höchstklassierten Entwürfe mit einer Ueberarbeitung zu betrauen.

Bezüglich Projekt Nr. 12 stellt das Preisgericht mit Befremden fest, dass es sich bei dieser Arbeit um eine genaue, nur mit wenigen Verstümmelungen versehene Kopie einer 1953 im Wettbewerb für eine protestantische Kirche in Bellach, Solothurn, preisgekrönte Arbeit handelt (siehe «Schweizerische Bauzeitung», 22. August 1953). Es handelt sich hier, selbst bis in alle Einzelheiten der Darstellung, um ein offensichtliches Plagiat. Das Preisgericht erachtet derartige verwerfliche Methoden als schwere Schädigung des gesamten Wettbewerbswesens und erteilt dem Verfasser eine scharfe Rüge. Als Verfasser wird ermittelt Hans Michel, Zürich.

Die Ausstellung im Zwinglihaus, Aemlerstrasse 23, dauert noch bis am Montag, 15. Oktober, täglich von 10 bis 12 h und 16 bis 20 h.

Projektwettbewerb Schulhaus «Tannenbach» Horgen, 36 eingegangene Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis (3000 Fr. mit Empfehlung zur Ausführung)
H. Weideli und W. Gattiker, Richterswil
2. Preis (2800 Fr.) Jak. Frei, Zürich, i. Fa. Stücheli, Zürich
3. Preis (2200 Fr.) Peter Müller, Horgen
4. Preis (2000 Fr.) J. H. Müller, Gümligen BE
5. Preis (1500 Fr.) Arthur Fenner, Langnau a. A.
6. Preis (1000 Fr.) Hans Gachnang, Thalwil

Die Ausstellung in der Turnhalle des Schulhauses «Bergalden» Horgen dauert vom 10. bis 21. Oktober 1956. Öffnungszeiten: werktags 15 bis 18 h und 20 bis 20.30 h, sonntags 10.30 bis 12 h und am 14. Okt. ausserdem von 15 bis 17 h.

Kirchgemeindehaus am Hauriweg in Zürich-Wollishofen.

1. Preis (1750 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
Paul Tittel, Zürich
2. Preis (1350 Fr.) André Bosshard, Zürich
3. Preis (1250 Fr.) Ernst Gisel, Zürich
4. Preis (850 Fr.) Jakob Frei, Zürich
5. Preis (800 Fr.) Aeschlimann und Baumgartner, Zürich

Die Ausstellung der Entwürfe ist bereits geschlossen.

ANKÜNDIGUNGEN

Vierte Vortragstagung über Industriehygiene und Arbeitsphysiologie

Das Institut für Hygiene und Arbeitsphysiologie der ETH veranstaltet am 9. November 1956 im Auditorium Maximum des Hauptgebäudes der ETH in Zürich eine weitere Tagung mit folgendem Programm: